

# Pössem Aktuell 5/03 Bürgerverein

15.07.03

## **Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,**

entgegen der Ankündigung in der letzten Ausgabe, erscheint diese Ausgabe von Pö-Aktuell erst jetzt, also genau nach zwei Monaten. Wir wissen natürlich, dass dies ein zu großer Zeitabstand ist, um jederzeit hoch aktuell über unser Dorfgeschehen zu berichten. Der Grund für diese etwas längere Pause war eine Bandscheiben-OP mit anschließender Reha-Maßnahme des Ein-Mann-Betriebes. So war die Redaktion leider zeitweise vollständig außer Betrieb gesetzt. Wir bitten dafür um Verständnis.

So hat es jetzt auch keinen Zweck alte Kamellen, wie z.B. das Seifenkistenrennen, noch großartig aufzubereiten. Wir bedanken uns aber trotzdem an dieser Stelle noch einmal bei allen Helfern und der Firma Detlev Miesen, welche die Pokale für unsere Gewinner und Platzierten gestiftet hat. Zwar sind bei diesem Rennen wieder viele Werthhovener Starter vertreten gewesen (7 von 21), jedoch bröckelt die Fahrerfront ganz erheblich ab, so dass wir die Zukunft dieser Aktion wohl überdenken werden.

So, aber jetzt erst einmal zu den wichtigen Dingen der warmen Jahreszeit, den Sommerfesten.

**Das Jakobus-Haus** feierte seinen Open-Air-Event mit vielen Besuchern bereits vor Kurzem. Die Bewohner, das Team sowie der Vorstand luden am 21.06.03 zu ihrem traditionellen Sommerfest ein. In diesem Jahr sorgte die Livemusik von Jürgen Schneider „Schlager- und Stimmungssänger“ für ausgelassene Stimmung. Weitere Höhepunkte dieses Festes waren die Showtanzgruppe der „Ringener Wendbögele“ sowie der Männergesangverein Concordia Fritzdorf. Da auch dieses Jahr wieder zahlreiche Unterstützung durch Spenden von ortsansässigen Unternehmen dem Jakobus-Haus zufließen, stellte die Tombola einen weiteren Höhepunkt des Festes dar. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Es war eine schöne, gelungene Veranstaltung, die nächstes Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden soll.

**Das große Sommerfest des Bürgervereins Werthhoven e.V.** findet in diesem Jahr schon vor den großen Ferien statt. „Schuld“ daran sind unsere Politiker, die einmal etwas Neues ausprobieren wollten und die geregelte Ferienordnung kurzer Hand durcheinandergewirbelt haben. Sei's drum, so kommen wir alle schon viel früher in den Genuss des sommerlichen Highlights.

# ***Sommerfest des Bürgervereins am Pössemer Treff "***

## **Samstag, den 26. Juli 2003**

Um alle Hausfrauen von dem Küchendienst zu befreien, beginnen wir bereits sehr früh unser diesjähriges Sommerfest. So können sich auch Familien mit kleineren Kindern aufmachen und die Gaumenfreuden eines fünf Sterne-Grills miterleben.

**18:30 Uhr**            **"Spezialitäten vom Grill mit diversen frischen Salaten"**  
**"Kühles vom Fass und Sangria aus der Karaffe"**

**19:00 Uhr**            **"Tanz auf der Tenne"**  
**mit der „German Oldie Band“**

In mühevoller Kleinarbeit ist es uns erstmalig gelungen, diese vier Topmusiker zu verpflichten. Sie bestehen schon seit dreißig Jahren und klettern die Leiter in den Schlagerhimmel ständig steil aufwärts. Schwindelfrei muss man halt sein!!

## **Sonntag, den 27. Juli 2003**

Wir wünschen euch allen einen „Guten Morgen“ ohne Kater, jedoch mit trockener, durstiger Kehle und der Vorfreude auf ein tolles und spritziges Sonntagsprogramm

**11:00 Uhr**            **Frühschoppen mit Kinderprogramm der Jugendgruppe**  
Die Betreuerinnen haben wieder ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit tollen Preisen für die kleinen und großen Kinder vorbereitet

**11:00 Uhr**            **Der „Pössemer Filou“ spielt auf**

**12:00 Uhr**            **Spezialitäten vom Grill**  
stehen für ein deftiges Mittagessen auf dem Speiseplan. Um den Cholesterinspiegel nicht all zu hoch schnellen zu lassen, servieren wir als Beilage neben Pommes frites

**frische Salate vom Buffet und Champignons in Knoblauchsoße**

**14:30 Uhr**            **Kaffee und Kuchen**

Alle Schleckermäuler sollten sich diese Uhrzeit besonders einprägen, denn eine reichhaltige Kuchentafel lädt zum Verweilen ein; natürlich Selbstgebackenes aus den Top-Küchen des Dorfes, denn das Beste ist für uns alle gerade gut genug.

**Ladet alle Freunde und Bekannte ein und feiert mit  
uns bei strahlendem Sonnenschein in Werthhoven**

# Wissenswertes rund um die Jugendgruppe

Für die Jugendgruppenbetreuer berichten unsere Lokalreporterinnen Gisela Duch und Ulrike Ralph. Sie scheuten keine Gefahren und waren hautnah am Geschehen dran.

## Betreuerwochenende

Schon lange im Voraus hatten wir uns auf unser Wochenende im Schwarzwald -auf Schuster's Rappen die Umgebung von Baiersbronn erwandern- gefreut.

Mitte Juni war es dann soweit. Von Remagen aus ging es, begleitet von strahlend blauen Himmel, über Heidelberg mit dem Zug nach Karlsruhe. Von dort aus fuhren wir weiter mit dem Regionalexpress über Rastatt hinauf durch das wunderschöne Murgtal nach Baiersbronn. Das Murgtal ist übrigens eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands, was wir nur bestätigen können. Das Wochenende verbrachten wir in einer sehr schönen Privatpension, wo wir uns gleich wie zu Hause fühlten. Den Nachmittag nutzten wir sofort, um die



Wanderschuhe für den nächsten Tag einzulaufen. Denn, wandern war ja angesagt! Der Weg führte uns durch den Wald vorbei am Rotwildgehege zu dem herrlich gelegenen Sankenbachsee und weiter bergan zu den Sankenbachwasserfällen und das alles wieder bei strahlendem Sonnenschein. Wieder zurück ließen wir uns erst mal auf „unserer Terrasse“ ein frisches Radler gut schmecken. Dies sollte wohl unser Getränk fürs Wochenende werden. Ein gutes Abendessen hatten wir uns verdient und wurden bei der Auswahl des

Restaurants bei weitem nicht enttäuscht. Fest stand, Samstag abend kommen wir wieder. Den lauen Sommerabend ließen wir in unserer Pension an frischer Luft und kühlen Getränken ausklingen. Zuviel Sauerstoff ist scheinbar auch nicht gut. Einige machte die Luft müde, andere zogen noch mal los, um ein wenig Kneipenluft zu schnuppern. Mit einem gemütlichen Frühstück läuteten wir den nächsten Tag ein und wieder lachte die Sonne von einem wolkenlosen Himmel. Es „drohte“ heiß zu werden, so brachen wir zeitig, bepackt mit reichlich Wasser und belegten Brötchen, zu unserer Wanderung auf. Von Baiersbronn aus ging es ins Tonbachtal. Der Uferweg führte uns, mal sonnig, mal schattig, vorbei am Tonbach. Unterwegs machten wir Rast an einem Kneippbecken, eine Wohltat für Körper und Geist. Weiter ging's bergauf über die Sattellei immer wieder begleitet von Brunnen mit frischem Quellwasser zurück nach Baiersbronn. Gut 20 Kilometer lagen hinter uns.

Ein Teil der Gruppe zog es zum Kaffeetrinken, während die anderen sich den ländlichen Vierkampf vor Ort nicht entgehen ließen. Eine komplette Mannschaft bestehend aus vier Personen, entweder Einheimische oder Baiersbronner Gäste (leider war der Meldeschluss für uns schon vorbei) mussten sich in Disziplinen Mähen, Nageln, Melken und Holzsägen behaupten. Leider brachte ein schweres Gewitter das Spektakel zum Ende. Schade. Am Abend, teils versehen mit Blasenpflaster, machten wir uns auf zu unserem wohlverdienten Abendessen und ließen den Abend in einer urigen Kneipe ausklingen. Ein kühles Radler auf der Terrasse musste zum Abschluss natürlich noch sein. Am Sonntag morgen ließen wir uns zum Frühstück mit selbstgebackenem Stollen verwöhnen bevor wir uns, zu Fuß natürlich, auf den Weg nach Freudenstadt machten, der Stadt mit dem größten Marktplatz Deutschlands. Nach gut 2 Stunden Marschzeit erreichten wir unser Ziel. Mit dem Bus ging's zurück nach Baiersbronn. Die Zeit verging wie im Flug und nach einem guten Mittagessen genossen wir noch die Umgebung von unserer Terrasse aus. Wir stellten fest, dass das ganze Wochenende rundum spitze war; eben einfach wie Urlaub!

Gisela Duch

## *Zeltwochenende der Jugendgruppenkinder*

Nur ein Wochenende Verschnaufpause lag zwischen dem Betreuerwochenende und dem Zeltwochenende der Jugendgruppenkinder. Am Samstag, den 23. Juni trafen wir uns mit den Jugendgruppenkindern am Sportplatz Pech. Von dort aus ging es durch den „Märchen- und Zauberwald“ zum Jugendzeltplatz nach Schweinheim. Märchen und Zauberwald deshalb, weil die Kinder während der ganzen Wanderung Fragen aus der Märchen- und Zauberwelt beantworten mussten, die einige Betreuer am Abend vorher im Wald verteilt hatten. Wo keiner am Morgen mit gerechnet hatte, zwischenzeitlich kam die Sonne wieder zum Vorschein und es wurde warm. So kam ein Picknick nach halber Strecke mit kühlen Getränken und selbstgebackenem Kuchen gut an. Am Zeltplatz angekommen, erwarteten uns die schon aufgebauten 6-Mann-Zelte und das bereits am Morgen hingebraachte Gepäck. Jetzt ging das Gewusel los, wo ist meine Tasche?..., das ist aber nicht meine Isomatte....., ich kann meine Luftmatratze nicht aufblasen..... usw. Aber nach einiger Zeit hatte jede Tasche seinen Besitzer gefunden und die Zelte waren bezogen. Da wir den Zeltplatz komplett für uns allein nutzen konnten, hatten die Kinder die Möglichkeit sich auf dem ganzen Platz auszutoben. Ein aufgestelltes Volleyballnetz war der Renner. Gefräßige Stille herrschte später am Tisch bei gegrillten Würstchen mit Brötchen und Rohkostplatte mit Dipp. Die gestifteten Erdbeeren der Familie Hüllen, noch mal vielen Dank, rundeten das Essen ab und schmeckten auch immer wieder zwischendurch. Nach dem Essen teilte sich die Gruppe. Während einige wieder Volleyball spielten, lauschten andere der Märchentante oder nutzten das Angebot sich ein Tattoo auf dem Arm ausmalen zu lassen. Langsam wurde es dunkel und man traf sich am Lagerfeuer mit Taschenlampen bewaffnet zur bevorstehenden Nachtwanderung. Einige wenige etwas ängstlich, andere sehr forsch, so zog man durch die Nacht in Richtung Wald. Scheinbar war dort der Sandmann unterwegs, denn, wieder am Zeltplatz angekommen, zogen sich die Kinder nach und nach in ihre Zelte zurück. Zwischendurch kam hier oder da noch mal jemand zum Vorschein, aber man kann ganz klar sagen, so zeitig waren die Kinder noch nie im Bett und haben auch morgens noch nie so lange geschlafen. Also mehr oder weniger ausgeschlafen konnten die Kinder pünktlich um 9 Uhr ihre Eltern zum gemeinsamen Frühstück begrüßen. Ein reichlich gedeckter Tisch lud zu einem netten Abschluss ein. Bevor sich gegen 11 Uhr verabschiedet wurde und jeder seine Klamotten wieder zusammengesucht hatte, erhielten die Kinder noch eine Urkunde über die Teilnahme am Märchen- und Zauberweltpacour.

Für uns Betreuer ging wieder mal ein schönes Zeltwochenende bei schönem Wetter zu Ende. Man hat uns durch die Bank brave Kinder anvertraut und wir sind froh, dass es allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

Gisela Duch

## *Die Jugendgruppe lud ein*

Am 3.07.2003 luden wir, die Betreuer und die Jugendgruppenkinder, die Pössemer Vorschulkinder des Kindergartens mit Familie ein, um uns vorzustellen.

Im Nu war der Treff wohlgefüllt. Die „Volkszählung“ ergab 42 Personen. Da ging ganz schön die Post ab. Spiele wie Schokoladen-Wettessen, Koffertanz und, und, und..... sorgten für gute Stimmung. Spaß haben macht hungrig. Und so gab es zum Schluss köstlich gegrillte Würstchen von unserer Grillmeisterin Helga. Viel zu schnell war die Zeit vorbei, und damit auch unser Gruppenjahr.

***Los geht es wieder am 18.09.2003 um 17.30 Uhr. Wir freuen uns auf euch.***

Bis dahin und schöne Ferien wünschen euch und euren Eltern eure Jugendgruppenbetreuerinnen: Anja, Anita, Beatrix, Birgit, Carmen, Christiane, Gisela, Hannelore, Helga, Petra, Rita, Ulrike und Verena

Ulrike Ralph

## Lampion – Fest der Hobbymannschaft vom 12.07. – 13.07.2003

Trotz terminlicher Umplanung unseres diesjährigen Festes fand wieder das allseits in Werthhoven und Umgebung bekannte und beliebte „Lampion – Fest“ statt. Der Sommer hatte diesmal, einsichtig wie nicht immer, die Regenwolken aus Werthhoven vertrieben und uns für beide Tage nur Sonnenschein versprochen. Versprochen und auch gehalten hat es unsere lieben Werthhovener und Oedinger Gäste dazu veranlasst, uns bei Speisen und Getränken fast „trocken“ zu essen und zu trinken. Auch unsere Werthhovener „Bäckerinnen“ bekamen Ihr „Fett“ weg. Ihr wunderbares Gebackenes fand reißenden Absatz und war „bei zivilen Preisen“ innerhalb kurzer Zeit vergriffen. Wir möchten uns bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung bedanken. Besonders bedanken wir uns auch bei unserem Landwirt H. Wolf, der es wieder mal geschafft hat, seine Erntehelfer zu unserem Fest zu führen und damit eine Völkerverständigung zu unserem neuen - EU Partner - zu schaffen. Außerdem können wir, aus jetziger Sicht gesehen, auch das Verständnis der Nachbarschaft ohne Protest und .....nur begrüßen und hoffe, dass sich das Verständnis und das Zusammenleben aller nur besseren kann.

Für den Vorstand  
Rudolf Wiersbowski

## Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte!

### Kneipenterroristen Werthhoven (KTW) gewinnen zum ersten Mal Traditionsturnier in Oedingen.

**Oedingen (depea): Der Kegelclub „Kneipenterroristen Werthhoven“ hat am Samstag den 05. Juli 2003 überraschend das sehr gut besetzte Fußballturnier in Oedingen gewonnen.**

Hatte es morgens noch geregnet, hörte es pünktlich zu Spielbeginn um 14:00 Uhr auf und dem erfolgreichen Turniertag stand nichts mehr im Wege. Zwölf Mannschaften waren vom Veranstalter geladen und spielten in zwei sechser Gruppen gegeneinander. Die KTW gaben sich von Beginn an keine Blöße und gewannen die ersten Gruppenspiele deutlich. Besonders hervorzuheben, der überlegene Sieg (8:4) gegen die sehr stark aufspielenden Damen aus Oedingen. Von denen hätten sich die Greenhorns aus Werthhoven mal besser eine

Scheibe abgeschnitten... Denn das mit Spannung erwartete Derby entpuppte sich als „Spiel auf ein Tor“. Die KTW siegten souverän mit 3:1 und ließen den Greenhorns nicht den Hauch einer Chance. Als Gruppenerster beendeten die im Brasilien-Outfit spielenden Kneipenterroristen die Gruppenphase und trafen im Halbfinale auf „Die Krautis“. Gegen die konzentriert und hoch motivierte Truppe aus Werthhoven hatten die Jungs aus der Grafschaft keine zwingenden Mittel parat und verloren zurecht mit 1:5. Im Finale kam es dann zum Showdown: „KTW“ gegen „Taxi-Fahrer“, den Turniersieger von 2001 und haushohen Favoriten. Doch dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, einem überragenden Torhüter Stephan „die Wildkatze“ Schüller und Toren von ZeLoeňko



*KTW-Spielmacher  
Christoph Jahn am Ball*

sowie Björn S. kamen die Kneipenterroristen zum verdienten 2:0 Sieg...

Als Preis gab es dann eine Geldprämie (die direkt vertrunken wurde) und einen Wanderpokal, den es nächstes Jahr zu verteidigen gilt.

Für die KTW spielten:  
Oliver Hellwig, Stephan Schüller, Harald Klein, Marcel Baumgart, Philip Turley, Christoph Jahn, Marc Gertzmann, Volker Jahn, Roland Klein, Daniel Wegener, Björn Sollorz ■

- lor -

## **Großes Indianerlager am Maulwurfshügel**

*Elf Indianer, sowie die Erzieherinnen Sylvia Meurer und Katharina Kluth trafen sich am Freitag- Mittag, den 3.7.03 zum Abschiedsfest der Schulkinder in der Kita Maulwurfshügel.*

*Von dort aus fuhr man mit Eltern nach Messdorf zum Biohof Demeter Gut Ostler um an einer Indianer – AG teilzunehmen.*

*Dort angekommen fütterten die Kinder während einer Hofführung alle Tiere vom Küken, Entchen, Schwein und Schaf, bis hin zum Esel und Pferd. Danach stand ein stärkendes Indianermittagessen für uns bereit, die Kinder aßen mit großem Appetit.*

*Anschließend wurde in der alten Scheune. in der sich auch ein Eulennest befand. Pfeil und Bogen gebastelt mit anschließendem Bogenwettschießen. Bei Kräutertee wurden indianische Bräuche vermittelt, man traf sich im Tipi um die Indianersprache zu lernen und anschließend zum Stockbrotgrillen am Lagerfeuer. Von den vielen Eindrücken etwas geschafft trafen wir am Abend wieder in der Kita ein, dort hatten Eltern schon ein Zeltdorf zum Übernachten errichtet. Man zeigte den Eltern wie man mit Pfeil und Bogen umgeht, und mit Grillen, gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer und einer Nachtwanderung klang der Abend aus. Trotz Regen, der macht einem Indianer nichts aus, haben alle gut geschlafen und man traf sich morgens mit Eltern, Geschwister und Großeltern zum Frühstück in der Kita. Die Kinder bekamen ihre Schultüten ausgehändigt und alle waren von diesem Abenteuer sehr beeindruckt.*



**Der Bürgerverein  
gratuliert sehr herzlich**

*zum 80ten Geburtstag*

*Antonie Hoffmann*



**Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint ca. in einem Monat. Bitte reicht eure Manuskripte rechtzeitig ein. Die Redaktion freut sich über Beiträge aller Art, aus allen Richtungen und mit allmöglichen und unmöglichen Themenbereichen.**

**Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: H.J.Duch Am Feldpütz 6a**

**e- mail: [H.J.Duch@t-online.de](mailto:H.J.Duch@t-online.de) Tel.: 344324, Fax: 9431588**

Für den Vorstand